

**Kath.  
Pfarreiengemeinschaft  
Remagen**



**53424 Remagen**

Kirchstr. 32

Tel.: 02642 / 22272

Fax: 02642 7 22001

eMail: kath.pfarramt.remagen@t-online.de

St. Peter und Paul – Remagen  
St. Johannes Nepomuk – Kripp  
St. Laurentius – Oberwinter  
St. Remigius - Unkelbach  
St. Gertrud – Oedingen

**Thema** Protokoll PGR Sitzung  
**Datum** 10.05.2022, 19:30-21:30 Uhr  
**Teilnehmer:**  
Gilles, Sabine  
Jung, Werner  
Pertz, Katja  
RuBeck, Kai  
Thum, Stefan  
Schlemmer, Hermann

Entschuldigt waren Gotthard Oppenhäuser, Edith Reck, Katja RuBeck, Ulrike Schlemmer und Maria Vanoli

<b>TOP</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Aufgabenbereich</b>
<b>Top 1 – Regularien</b>	<p>Die Sitzung wird um 19.30 Uhr durch Herrn Jung mit einem geistlichen Wort eröffnet.</p> <p>Frau Gilles verabschiedet sich vom PGR im Zuge der Aufnahme ihrer neuen Tätigkeit als Gemeindefereferentin in Altenahr.</p> <p>Frau Gilles appelliert an den PGR das Engagement zu wahren, die Energie zu halten und weiterhin in Oberwinter die Gemeindearbeit mitzugestalten. Insbesondere verweist sie auf die Relevanz der Jugendarbeit, die Vermittlung des Potenzials von Glaubensausübung im Alltag und den Fokus auf die Messdiener. Sie betont aber gleichzeitig die Schwierigkeit der Umsetzung aufgrund von vernommener Lustlosigkeit und auch fehlendem Interesse der Glaubensausübung im Alltag, insbesondere in der Freizeit. Wir wünschen Frau Gilles alles Gute für die Zukunft und danken ihr für ihre Unterstützung des PGR Oberwinter. Wir hoffen auch in Zukunft auf gute pfarreiengemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit.</p> <p>Frau Pertz erzählt von ihren Erfahrungen aus dem Tambourcorps bezüglich der Anwerbung von Jugendlichen. Oft gingen Einschränkungen von den Eltern aus, sodass selbst kostenlose musikalische Ausbildungsangebote kaum Erfolg erzielten.</p>	

TOP	Erläuterung	Aufgabenbereich
<p><b>TOP 2 - Ökumenekreis/ Umsetzung der Ökumenischen Vereinbarung</b></p>	<p>Gekürzter Bericht von Herrn Oppenhäuser aus dem Ökumenekreis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideensammlung zur Wiederbelebung der ökumenischen Aktivität nach der Corona-Pandemie.</li> <li>- Die Aktivität in der Gemeinde steigt nur langsam wieder an und es besteht die Befürchtung, dass sie nicht wieder an den Stand vor der Pandemie anknüpfen wird. Darunter fällt ebenso die ökumenische Zusammenarbeit, weshalb stabile Strukturen in Remagen geschaffen werden sollen, mit denen sich flexibel Unternehmungen ökumenisch ausweiten lassen können.</li> <li>- In diesem Sinne wurde bedauert, dass wir in Remagen noch immer nicht die neue Ökumenische Vereinbarung in Kraft gesetzt haben. Vor allem die ev. Gemeinde Oberwinter und die Freikirchliche Credo-Gemeinde sind enttäuscht, dass sie auch heute noch nicht als Mitglied der Vereinbarung aufgenommen wurden.</li> <li>- Konkret wurde folgendes beschlossen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der verschobene Vortrag von Frau Prof. Sattler über eucharistische Gastfreundschaft soll später gehalten werden. Der Vortrag soll Start für eine intensive Diskussion zu diesem Thema sein.</li> <li>2. Der ACK = Arbeitskreis christlicher Kirchen könnte ein Rahmen sein, in dem die ökumenische Arbeit in Remagen organisiert werden kann. Die Rheinisch-Evangelische Kirche hat ein Papier zur Ökumene erstellt. Wir sollen dieses Papier besorgen und es studieren. Vielleicht können wir unsere Arbeit entlang dieses Papiers organisieren.</li> </ol> </li> </ul> <p>Herr Jung hebt die Enttäuschung der Ökumenekreismitglieder hervor. Zudem ergänzt er, Herr Schankweiler habe Kritik und Bedenken über die zukünftige ökumenische Zusammenarbeit geäußert und seine mittlerweile eher gedämpfte Erwartungshaltung mitgeteilt. Es bestünde schwindende Hoffnung und Motivation, wenn bereits in den Anfängen der intensiveren Zusammenarbeit Probleme in der Umsetzung bestehen. Herr Jung berichtet von Austrittszahlen der evangelischen Kirchengemeinde Oberwinter, die lokal die der katholischen Kirche übersteigen sollen.</p> <p>Kai Rußbeck berichtet von der Beratung des PR über Möglichkeiten die Unterzeichnung der ökumenischen Vereinbarung zu fördern und umzusetzen. Diese erweisen sich als äußerst limitiert, da die Unterzeichnung nur von Pastor Klupsch durchgeführt werden kann und vom PR keine Zuständigkeit besteht. Auf der letzten PR-Sitzung wurde ein persönliches Gespräch der Mitglieder der AG „Ökumene“, Frau Hagemann und Herrn Ockenfels, mit Pastor Klupsch vorgeschlagen, um auch nochmal im Namen des PR und des Ökumenekreises sich für die Unterzeichnung einzusetzen.</p>	<p>AG „Ökumene“</p>

TOP	Erläuterung	Aufgabenbereich
	<p>Kai fügt an, dass dem PGR Oberwinter keine weiteren Einflussmöglichkeiten oder Mittel zur Förderung der Umsetzung zur Verfügung stünden. Er schlägt aber vor, in der anstehenden PR-Sitzung am 18.05.22 erneut das bereits vorgeschlagene Treffen zur Sprache zu bringen und im Namen des PGR-Oberwinter dieses nochmals zu erbitten. Der Vorschlag findet Zustimmung.</p>	
<p><b>Top 3 – Pfarreienrat</b></p>	<p>Kai berichtet von der letzten PR Sitzung. Das Protokoll derer liegt noch immer nicht vor.</p> <p>Für den PGR Oberwinter relevante Tagesordnungspunkte sind die Berichte aus den AGs, insbesondere das Anlaufen des Arbeitskreises „Lokale Synode“.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Arbeitskreis plant eine Veranstaltungsreihe zu unterschiedlichen Themen des Gemeindeengagements u.a. durchgeführt von den einzelnen Pfarrgemeinden. Die Planung befindet sich jedoch noch in den Anfängen und es liegen noch keine offiziellen Berichte und Anfragen der AG vor. Eine potenzielle zukünftige Anfrage der Veranstaltungsdurchführung ist jedoch vorzumerken.</li> <li>- Die Berichte aus den Gremien entfielen in der letzten PR Sitzung aus Zeitgründen. Eine ausstehende Anfrage des PGR Oberwinter steht seit Januar unbeantwortet offen. Herr Oppenhäuser äußert seine Frustration und Enttäuschung per Email.</li> <li>- Ebenso wurde der Tagesordnungspunkt „Öffentlichkeits- und Pressearbeit“ in der PR Sitzung übersprungen, da sie mit der Arbeit der AG Lokale Synode teils ineinander fließt.</li> <li>- Frau Schneider übernimmt die AG „Schutzkonzept“ von Frau Gilles. Die AG „Jugendarbeit“ kommt aktuell nicht zu Stande, weil es an einem anknüpfbaren Fundament und Personen, welche Zeit für die Umsetzung und Arbeit haben, fehlt.</li> </ul>	
<p><b>Top 4 – Öffentlichkeitsarbeit Oberwinter</b></p>	<p>Der PGR Oberwinter äußert sich einstimmig verwundert, als auch kritisch gegenüber der fehlenden Thematisierung des Tagesordnungspunktes „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“, da sich das bestehende Defizit in der Kommunikation innerhalb der Kirche, über die Gremien hinweg, als auch in der Vernetzung zu ortskirchlichen Verbänden und Gemeindemitglieder an sich, zunehmend verschlimmert. Je mehr Zeit verstreichen würde, desto schwieriger würde der Anschluss.</p> <p>Stefan Thum bemängelt die Nutzung sozialer Medien. Er schlägt vor Gottesdienste per YouTube zu übertragen, um sie zugänglicher für gehbehinderte Gemeindemitglieder, als auch für die Jugend zu machen. Das Angebot würde anderorts gut angenommen. Sabine Gilles merkt an, dass ein solcher Vorschlag der digitalen Gottesdienstübertragung bereits Pastor Klupsch vorgetragen und abgelehnt worden ist.</p>	

TOP	Erläuterung	Aufgabenbereich
	<p>Stefan Thum äußert Begeisterung über den Bibliolog von Pastor Steffens. Alle teilnehmenden Sitzungsmitglieder äußern ebenfalls Begeisterung. Bei erneuter Durchführung einer solchen Veranstaltung seitens Pastor Steffens wird der PGR versuchen diese bestmöglich zu bewerben.</p> <p>Die Bewerbung mittels Pfarrbrief empfindet Herr Schlemmer als unzureichend, da dieser sehr lang und eher unübersichtlich gestaltet wäre.</p> <p>Stefan Thum schlägt eine Auslegung des Pfarrbriefes im Edeka in Oberwinter vor. Wir finden den Vorschlag gut! Ebenso soll auf der Rheinhöhe ein Aushang und ggf. eine Auslegung des Pfarrbriefes am schwarzen Brett des Ortsbeirates erfragt werden.</p> <p>Details über die Finanzierung einer Auslegung, Kontrolle der Bezahlung bei Mitnahme, potenzieller Wegfall der Pfarrbriefkosten, als auch die Auswirkung der kostenfreien Auslegung auf Pfarreiengemeinschaftsebene sind unbesprochen. Zunächst soll der Rahmen der potenziellen Auslegungsmöglichkeiten ermittelt werden. Dazu will Herr Jung bei der Apotheke, beim Edeka und bei den Sparkassen die Bereitschaft einer Auslegung erfragen. Dies solle nach ihm beim Edeka und bei der Apotheke kein Problem sein, da diese auch bereits Kirchenwein verkaufen würden.</p>	Herr Jung
<b>TOP 5 – Fronleichnam</b>	<p>Fronleichnam findet, wie bereits in der letzten Sitzung erwähnt, in Unkelbach statt. Frau Kündgen soll gefragt werden, ob und wann Hilfe benötigt wird.</p>	
<b>TOP 6 – Sonstiges</b>	<p>Gedanken zum Umgang mit möglichen bevorstehenden Veränderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei unausweichlichem Ausfall der Vorabendmesse am Samstag wollen wir den Liturgiekreis Oberwinter zur Umsetzung von Wortgottesdiensten anfragen und uns für eine Kommunionausteilung einsetzen.</li> </ul> <p>Wir wollen beim Pfarrbüro nachfragen, was mit Frau Vanoli ist, da Emails selten zugestellt werden und sie sich bisher dem PGR nicht vorgestellt hat und auf Sitzungen fehlt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ In der Zwischenzeit hat Kai mit Pastor Klupsch über den fehlenden Draht zu Frau Vanoli gesprochen. Frau Schneider hat sich angeboten mit ihr zu sprechen und wollte dies bei ihrem nächsten Besuch im Kindergarten Arche Noah thematisieren.</li> </ul> <p>Der PGR beschließt für den 23.05.22 eine Sondersitzung zur Planung des Umgangs mit den bevorstehenden Veränderungen, welche am 18.05.22 kommuniziert werden.</p> <p>Herr Thum übernimmt das nächste geistliche Wort.</p> <p>Eine Verabschiedung des letzten Protokolls hat nicht stattgefunden. Dies wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.</p> <p>Wir bitten bis zum 23.05.22 um Sammlung von Ideen zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort in Oberwinter.</p>	

**Nächste PGR-Sitzung: am 23.05.2022 um 19.30 Uhr**